

Die kurze Diskussion in diesem Sommer über die Zukunft des nt-Areals hat deutlich gemacht, dass die breite Öffentlichkeit und auch viele PolitikerInnen nach wie vor unzureichend über die Planung des Erlenmatt-Parks informiert sind. Dieses Defizit kommt unter anderem in der Interpellation Nr. 31 von Roland Vögli vom Mai 2008 zum Ausdruck, worin es um den Zeitplan für die Realisierung und allfällige Verpflichtungen des Kantons gegenüber den Investoren geht. Ich entnehme der Antwort auf diese Interpellation überdies, dass eine Überprüfung der Submission für die Projektaufträge stattgefunden hat.

Im Ratschlag "Erlenmatt Erschliessung Mitte und Parkanlagen" vom Februar 2007 ist der geplante Erlenmatt-Park in Wort und Bild dargestellt. Jedoch geht aus diesen und weiteren allgemein zugänglichen Informationen nicht eindeutig hervor, wie der Entscheidungsprozess für diese Planung abgelaufen ist. Es stellen sich inhaltliche und submissionsrechtliche Fragen:

1. Auf welcher inhaltlichen Grundlage und von wem wurden die Planungsziele bzw. das Programm für den Erlenmatt-Park definiert?
2. Stimmt es, dass für den Erlenmatt-Park kein separates Ausschreibungsverfahren, z.B. in Form eines Projektwettbewerbs, stattgefunden hat?
3. Nach welchem rechtsgültigen Verfahren wurden die Planungsaufträge für den Erlenmatt-Park ausgeschrieben und vergeben?
4. In welchen Etappen wurde die Planung für den Erlenmatt-Park entwickelt und verbindlich beschlossen?
5. Wer sind die verantwortlichen Autoren des Entwurfs für das aktuelle Projekt?
6. Hat eine öffentliche Planaufgabe für das aktuelle Projekt des Erlenmatt-Parks stattgefunden?
7. Wenn nein: warum nicht?
  - Wenn ja: wurden dazu Einsprachen oder Anregungen eingereicht und behandelt?
  - Wer ist bzw. wird mit der Ausführungsplanung des Erlenmatt-Parks beauftragt?
8. Wie viel hat die Planung des Erlenmattparks bis jetzt gekostet?
9. Für welche Leistungen und in welchem Zeitraum wurden Honorare an den Landschaftsarchitekten Raymond Vogel bezahlt? Stimmt es, dass die bisherigen Honorare insgesamt CHF 150'000 übersteigen?
10. Ist der Landschaftsarchitekt Raymond Vogel weiterhin in das Projekt eingebunden? Wenn ja: mit welchem Mandat und mit welchen budgetierten Kosten?
11. Welche Konsequenzen würden sich für das Projekt ergeben, falls bei der Planung des Erlenmatt-Parks die SIA-Norm 142 oder andere Submissionsregeln missachtet wurden?

Ich bedanke mich für die Beantwortung dieser Fragen.

Mirjam Ballmer